



Stell dir vor: Europa im Mittelalter ...

Schon im **10. Jahrhundert**, genau am 2. März **986**, wurde **Louis V.** zum alleinigen König der Westfranken gekrönt. Damit übernahm er die Herrschaft über ein Reich, das später zu Frankreich wurde – ein früher Baustein dessen, was wir heute unter dem französischen Staat verstehen.

Dann schauen wir weiter ins 19. Jahrhundert: Am **2. März 1855** bestieg **Alexander II.** den Thron des Russischen Reiches. Seine Regentschaft brachte Reformen, die Russland aus der feudalen Struktur herausführten – ein Wendepunkt, der in seiner Tragweite den Weg für tiefgreifende Veränderungen im Zarenreich ebnete.

Und ja – in den Jahrzehnten danach, am **2. März 1956**, erklärte sich **Marokko** für unabhängig von Frankreich. Nach Jahrzehnten kolonialer Herrschaft erhob das Land seine Stimme und sicherte sich die staatliche Souveränität zurück – ein prägender Moment für Nordafrika und das Ende einer Ära französischer Kolonialmacht dort.

Wissenschaft, Technik und Sport

Und dann gibt es diese Momente, die – auf den ersten Blick – ganz verschieden sind, aber doch zeigen, wie sich Gesellschaft, Kultur und Technik entwickeln:

Am **2. März 1969** startete in **Toulouse** der erste Testflug der **Concorde** – jenes Überschallflugzeug, das wie ein Traum aus der Zukunft wirkte und lange als technologisches Wunder galt. Die Concorde verband Großbritannien und Frankreich in einem waghalsigen gemeinsamen Projekt, das die Luftfahrtgeschichte prägte.

Nur wenige Jahre zuvor, im Jahr **1962**, machte ein Basketballspiel Geschichte: **Wilt Chamberlain** erzielte unglaubliche **100 Punkte** in einem einzigen NBA-Spiel – ein Rekord, der bis heute unerreicht bleibt und in die Welt des Sports einging.

Und noch etwas bemerkenswertes: am 2. März **1995** wurde das **Top-Quark**, ein fundamentales Elementarteilchen, entdeckt – ein Meilenstein der modernen Physik, der unsere Vorstellung von der Struktur der Materie vertiefte.



Schlachten, Revolutionen, kulturelle Momente

Die Weltkarte der Geschichte an diesem Datum ist bunt:

Schon im 15. Jahrhundert siegten Schweizer Truppen bei der **Schlacht bei Grandson** – ein Ereignis, das Teil der Burgunderkriege war und die Machtbalance im spätmittelalterlichen Europa verschob.

Am 2. März **1808** wurde in Weimar **Heinrich von Kleists »Der zerbrochne Krug«** uraufgeführt – ein Stück, das später zu einem Klassiker der deutschen Literatur aufstieg.

Ein dramatischer politischer Moment war der **Militärputsch in Burma (Myanmar)** am **2. März 1962**, als das Militär die zivile Regierung stürzte und eine lange Phase autoritärer Herrschaft begann – eine Entwicklung, die das Land über Jahrzehnte prägte.

Große Namen, große Wendungen

Natürlich kennt dieser Tag auch viele Geburtstage bedeutender Persönlichkeiten:

- **Michail Gorbatschow**, dessen Reformen „Glasnost“ und „Perestroika“ das Ende des Kalten Krieges mitbeschleunigten, wurde am **2. März 1931** geboren.
- Und hier eine kleine kulturelle Analogie: Gorbatschows Aufbruch in der Sowjetunion war so eine Art „historischer Neustart“ – nicht ganz anders als der erste Überschallflug der Concorde ein Start in neue technische Horizonte war.

Ein Tag mit Bedeutung – was heißt das für uns heute?

Wenn wir all diese Ereignisse auf einem Zeitstrahl sehen, fällt etwas auf: Der **2. März** ist kein Tag der großen Könige allein, sondern ein Datum, an dem sich Wandel ankündigt – sei es



politischer, technologischer oder kultureller Natur.

Von der Unabhängigkeit Marokkos bis zu bahnbrechender Technologie wie dem Top-Quark; von königlichen Thronbesteigungen über militärische Umbrüche bis zu Rekorden im Sport – dieser Tag durchkreuzt die Grenzen einzelner Lebenswelten und bleibt in der Erinnerung als ein Datum voller Wendungen.

Und jetzt die Frage, die ich mir stelle – und vielleicht du auch: Welches dieser Ereignisse wirkt heute noch am stärksten nach? Der Traum vom Überschallflug? Die politische Selbstbestimmung Nordafrikas? Oder die Entdeckung fundamentaler Bausteine unseres Universums?

Geschichte lebt, nicht nur in Lehrbüchern – sie pulsiert weiter in den Debatten, Technologien und Errungenschaften unserer Zeit.